

Neue Schlacht am Strymon

Regierung und Auffändische behaupten und dementieren

1. Beograd, 11. März.

Nach heftigen Fliegerangriffen hat am Samstag früh am Strymon eine neue Schlacht zwischen den griechischen Regierungstruppen begonnen. Die Lage ist nach wie vor völlig unklar. Während die Auffändischen, die aus Thrazien von etwa 25 000 Freiwilligen verstärkt worden sind, behaupten, unmittelbar vor Saloniki zu stehen und mit dem Sieg in Baidie rechnen, wird von Regierungssicht ebenfalls erwartet, daß der Kampf in Kürze zugunsten der Regierung entschieden ist. Die Berichte aus dem Regierungslager betonen allerdings sehr stark die ungünstige Witterungslage.

Die griechischen Gesandtschaften sind angewiesen worden, zu dementieren, daß Paris von den Auffändischen befehligt wurde, daß Athen von ihnen eingekreist ist, daß ein Aufstand im Epirus ausgebrochen ist und in Patos, und daß die Regierungstruppen an Munitionsmangel litten. Von bulgarischer Seite wird bestritten, daß auf Einladungen des griechischen Gesandten in Sofia die Entsendung nach Bulgarien überziehender auffändischer Truppenteile zugesagt wurde sei.

In internationalen Kreisen herrscht ziemlich Besorgnis über die weitere Entwicklung in Griechenland, die sich infolge der ungeklärten Lage durchaus nicht absehen läßt. Während Großbritannien und Frankreich zunächst an den Schutz ihrer Griechenland gewährten Anleihen denken, scheint Italien aus den griechischen Wirren eine Sprengung des Balkanbundes zu erwarten.

Kondukt an der Front. — Die Regierungsoffensive am Strymon-Fluß

General Kondukt ist am Sonntag an die Front abgereist. Eine Stunde später startete wiederum ein Fliegerangriffswander, das zu neuen Luftangriffen auf die Stellung der Auffändischen eingeleitet wurden. Die Offensive der Regierungstruppen am Strymon-Fluß ist im Gange. Die Regierungstruppen überbrücken den Fluß. Eine Brücke, die von dem Auffändischen nicht gestört, sondern nur durch Stachelstacheln geperlt war, wurde besetzt. Die Auffändischen gehen zurück, ohne Widerstand zu leisten.

Die Regierungstruppen befinden sich am dem Vormarsch auf Serres, von dem sie nur noch 12 Kilometer entfernt sind. Die Stadt Serres ist der Hauptstützpunkt der Rebellen.

Baldwin und der Außenminister Sir John Simon

Die Aussprüche sind sich auf einen von der Arbeiterpartei eingebrachten Mißtrauensantrag gründeten, in dem erklärt wird, daß die Politik der Regierung in völligen Widerspruch zu dem Geist steht, in dem der Völkerverbund geschaffen worden sei, nur einen faktischen Weltfrieden zu erhalten, daß sie ferner die Aussichten auf eine Abrüstungskonvention ernstlich gefährde und schließlich, anstatt dem Lande die erwünschte Sicherheit zu geben, zu einem internationalen Weltkrieg und der damit zusammenhängenden Kriegsgefahr führen werde.

Am der Regierung Gelegenheit zu geben, ihren Standpunkt gleich zu Beginn der Sitzung bekanntzugeben, hat die Arbeiterpartei beschlossen, ein im englischen Parlament ungewöhnliches Verfahren einzuschlagen: Sie wird sich zunächst auf die formale Einbringung des Mißtrauensantrages beschränken und erst dann das Wort verlangen, nachdem Baldwin gesprochen hat. Sämtliche Parteien werden am Montag durch ihre erste Redneragentur vertreten sein. Nach Baldwin wird zunächst der stellvertretende Führer der arbeitervertretenden Organisation Atlee das Wort nehmen. Für die liberale Opposition wird Sir Herbert Samuel sprechen. Als weiterer Redner sind vorgesehen Sir Austen Chamberlain, Winston Churchill, Aneurin Bevan und Sir Stafford Cripps. Für die Regierung wird Sir John Simon, für die Arbeiterpartei Sir Stafford Cripps das Schlusswort erhalten.

Zum Mißtrauensantrag für die Regierungspolitik plant Sir Austen Chamberlain vor der Abstimmungzeit einen Änderungsantrag einzubringen, der dem Mißtrauensantrag der Arbeiterpartei die Spitze abbrechen soll. Chamberlains Antrag hat folgenden Wortlaut: Dieses Haus, getreu den Verpflichtungen des Landes als Mitglied des Völkerverbundes und von dem Wunsch befeuert, die Begrenzung der Rüstungen durch ein internationales Abkommen zu sichern, erkennt an, daß diese Ziele nicht durch die Methode einer einseitigen Abrüstung erreicht werden können. Das Haus billigt die Politik der Regierung, die in gleichem Maße für unsere Landesverteidigung und für die Erfüllung unserer internationalen Verpflichtungen notwendig ist.

Mein Stimmungsbild ist in diesem Zusammenhang ein Bericht der Press Association erwähnenswert, in dem es heißt, daß es auf beiden Seiten des Unterhauses Abgeordnete gibt, die der Ansicht sind, daß die auf Deutschland bezüglichen Stellen des Weisbüchels besser etwas taktvoller hätten abgefaßt werden sollen ohne dadurch notwendigerweise die Beweisführung zu schwächen.

Die Regierung rechnet damit, die Stadt binnen kurzem zu erobern.

Die Flotte der Regierung, bestehend aus drei Einheiten, belegte am Samstag den Hafen von Kallia mit Bomben, wohin sich der Kommander der Empörer „Helli“ zurückgezogen hatte. Durch die Beschießung wurde großer Schaden angerichtet.

In Athen wurde ein teurer Industrieller verhaftet, der als Geldgeber der Auffändischen gilt. Die Polizei nahm weiterhin drei Echauffiere fest, die unter der Auflage stehen, leitende ausländische Marineoffiziere in ihren Wagen zum Arsenal gebracht zu haben.

Der Eisenbahnverkehr in Thrazien ist vollkommen eingestellt. Die Luftangriffe der Regierungstruppen sollen unter den Auffändischen eine Panik hervorzurufen haben.

Der türkisch-bulgarische Gegensatz

Das, was in Italien Erwartung ist, wird in der Türkei zur Befürchtung. Daran scheitern die türkischen Truppenansammlungen, die in Bulgarien so viel Nähe hervorgerufen — obwohl Bulgarien seine Denkschrift an den Völkerverbund zurückgezogen hat —, zurückzuführen sein. Die Türkei begründet ihre Maßnahmen allerdings mit der Sicherung der Grenzen — eine Frage, die in Großbritannien immer hervorgehoben wird — und antwortet der bulgarischen Presse außerordentlich gereizt, wobei Hinweise darauf, daß die Türkei in ihren militärischen Maßnahmen nicht beschränkt sei, wohl aber Bulgarien, nicht fehlen. Bulgarien wolle, so sagt man unter Hinweis auf die Reservisten-einberufungen in Bulgarien, aus den griechischen Wirren Nutzen ziehen und wieder auf die Küste des Ägäischen Meeres gelangen.

Da sich die Geldgeber der Auffändischen gegenwärtig durchsicht noch nicht zu erkennen geben, ist es unklar, über die Frage, welche andere als innenpolitische Ziele die Verfechter verfolgen, Vermutungen anzustellen.

Hans Schemms letzter Gang

Der Führer nimmt an der Beisetzung des alten Kämpfers teil — Trauer in ganz Deutschland.

11. Bonnenth, 9. März.

Rebet ganz Deutschland wehen die Flaggen auf Baldmatt. Dürer lobten die Flammen aus den Opferhöfen an der Bahre Hans Schemms, eines der treuesten Kämpfer an der Seite Adolf Hitlers, im Laufe der deutschen Erziehung zu Bonnenth. Und während die Sonderzüge, Abordnungen und Absperrensammlungen der SS, SA, SA und des Arbeitsdienstes, die Mitglieder der bayerischen Staatsregierung mit Reichsstatthalter Ritter v. Epp, die Nürnberger Kranenführer mit Gauleiter Julius Streicher und um 10.30 Uhr den Führer und Reichsfanzler mit den Reichsministern Dr. Goebbels, Dr. Fried und Darré, Korpsführer Hühnelein und die Vertreter des Reichsluftfahrtministeriums und reichlichen Ministerpräsidenten nach Bonnenth bringen, ziehen Tausende zum letztenmal an der Bahre des Toten vorbei. Pechschmerzen flammen auf auf dem ganzen Wege vom Hause der deutschen Erziehung bis zum Friedhof. Stimmung steigt die Menge mit erhobenem Arm den Führer.

Am 11 Uhr erklingt der Trauermarsch aus der 7. Symphonie von Beethoven. Sausprecher überträgt die Klänge auf den weiten Platz vor dem Hause der deutschen Erziehung, der ununterbrochen den Namen des Toten trägt, und in alle Straßen Bonnenth. Der Führer, der mit Rücksicht auf seine Erkrankung nur an der Trauerfeier in der Ehrenhalle teilnehmen kann, greift zum letztenmal seinen Mitkämpfer Hans Schemms mit erhobenem Arm und legt einen riesengroßen Vordeckel mit der Inschrift: „Meinem alten treuen Gauleiter, dem Kampfgesossen um die Macht, dem Erzieher eines neuen Volkes, Hans Schemm in tiefer Bewegung und Dankbarkeit. Adolf Hitler“ an seine Brust. Dann drückt er der Witwe und der Mutter des Toten die Hand.

Nach einem Epilog spricht der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß: „Für den Führer spreche ich zu Dir! Dein Führer und seine Bewegung, die der Inhalt Deines Lebens waren, nehmen Abschied von Dir. . . Wie all Dein Sinnen und Trachten im Leben nur eines konnte, den Führer, die Bewegung, Deutschland, so war auch im Sterben Deine letzte Sorge, Dein letztes Wort der Führer, die Bewegung, Deutschland. . . Wie die Bewegung, die Du mit aufgebaut hast, unvergänglich in der Geschichte, so bist auch Du unvergänglich in der Bewegung. Du Schemma, lebst! Stumm legen nun der Stellvertreter des Führers, die Reichsminister und die Wehrigen Kränze an den Sarg. Ein Sprecher der SA und Trauermarsch! beenden die Trauerfeier. Noch einmal greift der Führer den Toten.

Dann läuten die Glocken Bonnenth. Durch ein Spalier aller Gliederungen der Bewegung geht der Trauermarsch zum Friedhof, wo Hans Schemm neben Siegfried Wagner und in nächster Nähe von Franz Eitz und Chamberlain sein letzte Ruhestätte finden wird. Der Geistliche spricht — dann folgt der Sarg unter den Klängen des Bayerischen Präsentiermarsches in das Grab.

Heberwachung der Büchererei

Berlin, 11. März.

Reichsleiter Alfred Rosenberg erläßt als Beauftragter des Führers für die weltanschauliche Erziehung der NSDAP folgende Anordnung: Im Rahmen des mir vom Führer erteilten Auftrages, Heberwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Erziehung der NSDAP, wird bei der Abteilung Schrifttum meiner Dienststelle eine besondere Abteilung errichtet, die folgende Aufgaben hat: Heberwachung und Heberprüfung der Bestände vorhandener Büchererei. Beratung bei Neubestellungen und Errichtung neuer Büchererei. Leiter der Abteilung Bücherwesen ist Pg. Dr. Rudolf Kummer. Anschrift: Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums, Abt. Bücherwesen, Berlin N 21, Oranienburger Str. 79.

Halbmaß am 17. März!

11. Berlin, 11. März.

Auf Anordnung der Reichsregierung flagen am Helldengentag — 17. März — die Gebäude des Reichs, der Länder, der Gemeinden, der Körperlichkeiten öffentlichen Rechts und der öffentlichen Schulen auf Halbmaß.

Große Reichstagung der NSD.

Bonn, 26. bis 30. März in Leipzig

11. Berlin, 11. März.

Vom 26. bis 30. März findet in Leipzig die große Reichstagung der Deutschen Arbeitsfront mit über 4000 Teilnehmern statt, bei der Reichsminister und Reichsleiter sprechen werden. Die Amtseleiter der DAF, geben in 14 Referaten einen Leistungsbereicht.

Berufsausbildungsgeiz kommt!

Eine Ankündigung des Reichsarbeitsministeriums

11. Berlin, 11. März.

In der sozialpolitischen Zeitschrift der SA, nimmt Reichsarbeitsminister Seidler in einem längeren Aufsatz zum Reichsberufswettkampf Stellung. Besondere Bedeutung gewinnen die Ausführungen des Reichsarbeitsministers durch die Ankündigung des Reichsberufsausbildungsgeizes. Dieses wird als Ordnung aller bisher vom Staat getroffenen Maßnahmen bezeichnet und stellt offensichtlich die höchste Anerkennung des freiwilligen, selbstlosen Einsatzes der berufstätigen Jugend dar. Mit diesem Bepreisigen gewinnt die deutsche Jungarbeiterchaft, die in den nächsten Tagen zum Wettkampf antritt, die Gewissheit, daß sie bereits im kommenden Jahr den Schutz der neuen Rahmenbestimmungen über die Berufsausbildung genießen wird und auf dieser neuen Basis ihre Berufsausbildung wesentlich ausbauen und erweitern kann.

Saarjugend hört Baldur von Schirach

Rundfahrt des Reichsjugendführers im Saargebiet

11. Saarbrücken, 11. März.

Am Samstag hat Reichsjugendführer Baldur von Schirach eine Rundfahrt durch das Saarland angetreten. Heberall, wo er eintraf, wurde er von der Jugend und von den Erwachsenen herzlich begrüßt. In Bülkingen waren zur Begrüßung mehr als 5000, in Saarbrücken ebenfalls über 5000 Angehörige der SA-Gliederungen angetreten. In Saarbrücken sprach am Abend der Reichsjugendführer vor mehr als 6000 deutschen Jungen und Mädchen, wobei er die Angriffe gewisser Kreise, die SA sei gott- und religionslos, scharf zurückwies und den loyalistischen Grundcharakter der SA betonte.

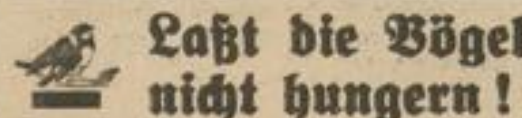
Der Reichsjugendführer hat im Anschluß an die Errichtung des Gaues Saar-Volk der NSDAP, die Schaffung eines eigenen Gebietes der SA (Gau Oberrhein) im Saar-Volk verfügt.

Spanische Marxisten jünden Kirchen an

Madrid, 9. März.

Aus El Ferrol wird gemeldet, daß die Kirche von Brian (Provinz Coruna) von unbekannten Tätern in Brand gesetzt und bis auf die Grundmauern zerstört wurde. Man nimmt an, daß es sich bei den Brandstiftern um marxistische Elemente handelt.

Auch in Vueltoillano (Provinz Ciudad Real) jündeten in der vergangenen Nacht unbekannte Täter die Kirche an. Da der Brand jedoch rechtzeitig von Einwohnern bemerkt wurde, konnte er von ihnen im Verein mit der Polizei gelöscht werden, ohne daß größerer Schaden angerichtet wurde.



Laßt die Vögel nicht hungern!

Württemberg

Schwarzer Becker verurteilt

Stuttgart 9. März.

Das Stuttgarter Sondergericht verurteilte gestern den katholischen Pfarrer von Pfauhausen zu einer Gefängnisstrafe von einem Jahr. Im September vorigen Jahres erhielt der Pfarrer den Besuch eines Werbers für eine katholische Wochenzeitschrift. Der Besucher bat um eine Pfarramtliche Empfehlung seiner Werbearbeit. Im Verlauf der Unterhaltung machte der Pfarrer dem ihm unbekanntem Mann gegenüber politische Äußerungen, die dieser kurz darauf notierte und der Behörde zur Kenntnis brachte. Vor dem Sondergericht gab der Pfarrer zu, sich dem Sinne nach so geäußert zu haben. Er habe jedoch geglaubt, einen Glaubensgenossen vor sich zu haben, der ihm beistimmen könne, was er vom Straßburger Sender und sonstwie gehört habe. Der Staatsanwalt wandte sich scharf gegen die Leichtfertigkeit, mit der es der Pfarrer fertiggebracht habe, die Verleumdungen des Straßburger Senders kreislos weiter zu verbreiten. In der Urteilsbegründung wird festgestellt, daß eine Wählerarbeit, wie die des Angeklagten, unter keinen Umständen geduldet werden könne.

„Unwissende“ Milchpantler

Söppingen, 9. März. Bei mehreren Wandfahrten des Söppinger und Weilingen Bezirks wurden umfangreiche Milchpantlerereien aufgedeckt. Während sich ein hiesiger Landwirt darauf berief, „unbewußt“ betriebl. Milch in den Verkehr zu bringen, glaubte ein Ehepaar aus Degglingen ihrer täglich an die Milchsammlerlei abzuliefernde Kuhmilch durch Schwenken des Melkfäßchens „entsprechend streifen zu müssen. Es ist ein täglicher Wasserzulaß von 70 Prozent festgestellt. Am sich eben „lohnenden Nebenberuf“ zu verüben, vergrößerte ein junger Mann aus der gleichen Ortschaft das Milchprodukt, das er im Auftrag seines Vaters an die Sammlerlei abzuliefern hatte, ebenfalls durch einen täglichen Wasserzulaß von 30 Prozent. Gegen sämtliche Milchpantlerer sind Strafverfahren im Gange. Empfindliche Strafen werden die Folgen dieses volksfeindlichen Treibens sein.

Am- und Ausbau des Silbermuseums

Schnaitz, 9. März. Unter dem Vorsitz des Bundesführers des Schnaitzberger Bundes, Innenminister Dr. Schmidt, fand dieser Tage in Schnaitz, dem Geburtsort unseres schwäbischen Lieberkornpioniers Friedrich Zilcher, eine Führerentscheidung des Schwäbischen Zilcherbundes statt, um endgültig über den geplanten Ausbau des Silbermuseums zu beschließen. Die Silbergedächtnisfeier des Zilcherkreises anläßlich des 75. Todestages von Friedrich Zilcher ist auf den 15. Sept. 1935 gelegt worden, bis zu welchem Zeitpunkt die Umbauarbeiten herbeigeführt sein sollen. Bei der Besprechung war man einmütig der Ansicht, daß das Silbermuseum im ursprünglichen Zustand erhalten werden muß. Es sind aber umfangreiche Erneuerungsarbeiten vorzunehmen, da das Fachwerk zum großen Teil sehr schlecht ist. In der Sitzung einigte man sich auf einen Plan, der es ermöglicht, später, wenn die nachbarlichen Verhältnisse es gestatten, einen zeitlichen Ausbau anzufügen. Zunächst wird an die Erneuerung des Museums und an den Abbau des sich anschließenden langgestreckten Schulgebäudes gegangen, an dessen Stelle dann die neuen Räume geschaffen werden. Die Erdgeschosse erhalten eine völlige Umgestaltung. Hier wird ein Ehrenraum geschaffen. Die Finanzierung erfordert einen Aufwand von etwa 50 000 RM., die zum großen Teil schon sichergestellt sind.

Neue Kirche in Neutlingen

Neutlingen, 10. März. Der Gesamtkirchenvorstand beschäftigte sich kürzlich in zwei wichtigen Sitzungen mit dem Neubau einer protestantischen Kirche in der Tübinger Vorstadt. Der Schöpfer des Entwurfs, Regierungsbaumeister Hanns Mayer-Stuttgarter-Rastental, erläuterte die bautechnischen Fragen. Auch über die Form der Kirche herrschte Einmütigkeit. Man sprach sich für eine freie Gestaltung der äußeren Form aus. Der Kirchenneubau wird 250 000 RM. kosten. Mit dem Bau der Kirche soll spätestens Anfang Mai begonnen werden. Die örtliche Verwaltung wurde Architekt Schmann übertragen.

Geislingen a. St., 9. März. (F. Frommer) Bei Tübingen (F. Frommer) wurde ein Landstreicher aus Forstheim festgenommen, der unter dem Deckmantel der Frömmigkeit in der katholischen Geistlichkeit aufsuchte, um diese zu schädigen. Auf Grund der Lage, daß er krank sei, verwehrte er hier im Hause des Landes und des Stadtpfarrers größere Geldbeträge zu ergattern.

16 Grad Kälte

Strenges Winterwetter im Schwarzwald

Bonn Schwarzwald, 11. März. Ein außerordentlich schweres Winterwetter hat seit Freitag früh den gesamten Schwarzwald erfasst. In den mittleren und unteren Talgebieten, wo schon vor Wochen Senfporreien erkennbar waren, herrscht eine Kälte bis zu 16 Grad. Am heftigsten tritt der Frost

berg

verurteilt

19. März. Gericht verurteilte... Strafe von... Jahre...

antischer

meistens Land... in der Nähe... der Stadt...

hermuseum

9. März. Unter... des Museums... der Stadt...

entlingen

er Gesamtsch... der Stadt... der Gemeinde...

hilfe

Schwarzwal... der Stadt... der Gemeinde...

auf dem Hochstamm des Schwarzwalbes auf... 15 Grad... 14 Grad...

Von einem Kassenbrand erschlagen

Horzheim, 10. März.

Am Freitag nachmittag ereignete sich beim Transport eines Kassenbrantes in einem Hause der Leptischen Karl-Friedrich-Straße ein schwerer Unfall.

gen, der detari schwere Verletzungen erlitt, daß er Samstag früh gestorben ist.

Schwäbische Chronik

Durch die Verlegung der Führerschulen der GJ. ist das Anwesen der bisherigen Oberdammführerschule in Nusheim bei Stuttgart frei geworden.

Auf der Straße von Baihingen a. S. nach Böhringen wurde ein Radfahrer von einem hinter ihm fahrenden Auto erfasst und zu Boden geschleudert.

In Bietigheim taute ein Auto in eine geau über die Gutzsche markierende Jungmädelschule. Verschiedene Mädchen wurden schwer verletzt.

Beim Schlittenfahren in der Nähe des Huberslautens holte sich ein achtfährige Junge einen doppelten Krampfad.

Das Erdgesundheitsamt Hall, das die städtischen Kreise betreut, wird am 1. April 1935 seine Arbeit aufnehmen.

Bei der im Staatswald Schreungrund bei Wildbad abgehaltenen Wildschweinjagd gelang es einem Jagdgehilfen eine 120 Pfund schwere Helle zur Strecke zu bringen.

Aus Stadt und Land

Kagold, den 11. März 1935.

Etwas fürchten und hoffen und sorgen, muß der Mensch für den kommenden Morgen.

Wochenrückschau

Fröhlich und rauch begann die Woche. Am Dienstag merkte man auch hier ein wenig vom Rosenkranzstreben; in einigen Lokalen war noch einmal Betrieb.

Trauerfeier für Hans Schemm

Die deutschen Erzieher haben den schmerzlichen Verlust ihres Hauptamtsleiters Hans Schemm zu beklagen. Den Auftakt der 4 Wochen währenden Trauer um den Einiger der deutschen Erziehergesellschaft und gemäßigten Freund der deutschen Jugend bildete eine Gedenkfeier des K.E.-Lehrerbundes am Samstag, den 9. 3. 1935, vormittags 10.40 im Seminarssaal.

Ein Seminarchor, vertont von Karl Schmid, schuf die würdige Stimmung für den Beginn der Gedenkfeier auf der Grundlage der Worte: „Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege.“

In tiefempfundnen Worten gedachte Johann Kreisamtsleiter Bodamer des Dahingegangenen, des guten und lieben Menschen und Freundes. Er verlas die Worte, die Gewamtsleiter Huber dem Verstorbenen gewidmet hat und führte weiter aus, daß es mit wenig Worten nicht möglich ist, sich in die Bedeutung von Hans Schemm zu vertiefen.

Kann hören die Verammelten die Hebertragung der Trauerfeier in Barenreuth: Trotz liegt über dem Land. Eine weiße Schneedecke bedeckt die Erde. Der Führer steht an der Spitze seines treuen, tapferen Gefolgsmannes, Hans Schemm, der Mensch mit der angebornen Wärme im deutschen Gemüt, trägt immer noch die jugendlichen Züge im Antlitz.

Die Töne und die Worte lassen kaum...

Wie aus tiefen Hintergründen kommt und schwül ein Chorale. Dann spricht der Stellvertreter Rudolf Heß für den Führer: Er spricht zu dem Kämpfer, dem Gauleiter in schweren Zeiten, dem Erzieher seines Volkes, der gestorben ist, wie er gelebt hat: Tapfer, männlich. Die Bewegung ist unvergänglich in der Geschichte.

Der Führer legt am Sophosia seines Getreuen einen großen Lorbeerfranz nieder.

Der Führer legt am Sophosia seines Getreuen einen großen Lorbeerfranz nieder. Ihn trifft der herbe Verlust eines seiner besten Kämpfer noch viel schwerer als uns. Er ist uns wieder einmal Vorbild im Ertragen von Schicksalsschlägen. Und nun folgt Kranz auf Kranz. Nur zwei seien besonders hervorzuheben: Der Kranz der Soldaten der Dittmar, die ihr Leben für dieses deutsche Land einzusetzen gelobten, und der Kranz der Schulkinder, denen ein lieber Freund ins Grab sinkt.

Selber tief ergriffen, schließt Kreisamtsleiter Bodamer, ein alter Kämpfer unter der Führung Hans Schemms die Gedenkfeier mit den Worten, die das Hauptamt für Erzieher und der Stellvertretende Gauleiter der baptistischen Dittmar ihrem Kreisamtsleiter und Gauleiter gewidmet haben: „Sein Wille und seine Loyalität schufen die große deutsche Erziehergemeinschaft, die seit Pellaogis Zeiten als Schmelztiegel in den Herzen aller deutschen Schulweiser alühte.“

„Sein ganzes Leben war Kampf und verzehrendes Ringen. Wir ehren in ihm den heroischen Kämpfer, der uns ein Vorbild lehrer hingabe war. Wir lieben in ihm über den Tod hinaus den großen Menschen, voll frohen, unüberwindlichen Lebensmutes und geminnender Herzlichkeit. Wir alle geloben, treu sein Vermaßnis zu erfüllen, das in den Worten enthalten: „Haltet einander die Treue, wie ihr sie mit gehalten habt. Bleibt treu und stark um Deutsch-

lands willen! Bleibt treu unserem Führer, so bin ich mitten unter euch!“

Zu tiefer Ergriffenheit stehen die Erzieher und Jugendführer des Kreises Kagold mit den Erzieher des ganzen deutschen Vaterlandes am Grabe eines großen, tapferen und tüchtigen Mannes.

Ehrenkreuze

Anträge auf Ehrenkreuze stehen immer noch von einem sehr großen Teil der Berechtigten aus. Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß am 31. März 1935 die Frist zur Beantragung abläuft.

Anteilnehmend heißen sich verschiedene Berechtigte daran, daß es sich hier um eine Ehrung handle, die man nur auf Antrag erhalte. Dies hielten sie nicht für richtig. Hierzu ist zu sagen, daß verwaltungstechnisch ein anderes Verfahren nicht möglich, bzw. mit allgrößten Schwierigkeiten verknüpft gewesen wäre. Man muß bedenken, daß die Akten der Militärbehörden beim Umsturz 1918/19 teilweise vernichtet wurden, daß der heutige Wohnort der damaligen Frontkämpfer in den alten Militärakten nicht enthalten ist und daß viele Frontkämpfer seit dem Krieg verstorben sind. Außerdem besteht die Meinung, man müsse beim Antrag unbedingt die notwendigen Papiere (Militär-Paß oder dergleichen) mit vorlegen. Dies ist nicht absolut notwendig. Wer die Papiere nicht mehr im Besitze hat, kann den Antrag ohne dieselben stellen. Es werden in diesem Falle eben die notwendigen Unterlagen von Amts wegen beim Reichsarchiv, Zweigstelle Stuttgart, erhoben. Dies gilt auch für Eltern und Witwen. Es ergeht nochmals die dringende Bitte an alle Berechtigten, die Ehrenkreuz-Anträge alsbald anzuholen.

Freiwillen für Saar-Urlander

Durch das Hauptamt für Volkswohlfahrt kommen von 1. 15. April 1935 deutsche erholungsbedürftige Arbeiter aus dem Saargebiet in den Kreis Kagold. Melde heute noch eine Freiwillige bei der nächsten Ortsgruppe der NSD., und zieht damit die Verbundenheit mit dem heimgekehrten Saarroll.

Das Ergebnis des Bdk.-Opfertages

Für die Winterhilfe am 9. März 1935 betrug in dieser Stadt 74. - Mark, wofür seitens der Ortsgruppe des Bdk. allen Gebern herzlich Dank ausgesprochen wird.

Homöopathischer Verein

Die Vereinsversammlung am Sonntag in der Traube beschäftigte sich zunächst mit der Annahme der Statuten für den Ortsverein und der Vereinswahlen. Gewählt wurden Oberlehrer Günther als Vereinsleiter und Oberamtsgeometer Klein als Stellvertreter. Ludwig Heß als Kassenwart. Sodann berief der Vereinsleiter zum Schriftwart Albert Hart und als Beiräte Wilhelm Kapp, Friedrich Schuster und Alth. Bernhardt. In Ehrenmitgliedern wurden in Anbetracht ihrer Verdienste um den Verein und ihrer langjährigen Mitgliedschaft (seit 1888) Hh. Lang, August Kapp und Jakob Luz ernannt. Der Vortrag des Vereinsleiters über das aktuelle Thema „die Grippe“, fand eine dankbare Zuhörerenschaft. Die anschließende Aussprache brachte viel Interessantes und Wissenswertes, so daß alle Anwesenden hochbetrieht die Versammlung verließen.

Fahnenweihe des NSDFB. (Stahlhelm) in Bendorf

Am geistigen Sonntag beging die Ortsgruppe Bendorf bei strahlendem Himmel ihre Fahnenweihe. In der Landesführer Lenich erschienen war. Am 2.30 Uhr war Aufstellung auf einer Wiese in nächster Nähe der Franz Seldte-Str. Kamerad Lenich gedachte zu Beginn der Feier des Hinführenden des Staatsministers Schemm, als eines unvermeidlichen Kämpfers für das dritte Reich. Zum stillen Gedenken spielte die Kapelle das Lied vom guten Kameraden. Hierauf folgte die Weihe der Fahne durch Landesführer Lenich, unter Hinweis auf die Aufgaben, die der Frontsoldatenbund als Teil der großen Bewegung Adolf Hitlers zu vollziehen hat. Anschließend ging ins Jug durchs fahnenge schmückte Bendorf zum Vorbeimarsch am Landesführer. Dabei beteiligten sich die Ortsgruppen der Umgebung mit ihren Fahnen. Das kameradschaftliche Beisammensein fand in den Schilderern zur „Sonne“ und zum „Adler“ statt. Nach den Klängen der schneiblaun Stahlhelmpaßelle begrüßte Kamerad Fr. Adlung-Sindlingen den Landesführer, den Ortsgruppenleiter der NSDFB. und die Vertreter der SA. und SS-Formationen in kameradschaftlicher Weise, sowie die erschienenen Gäste und Familienangehörigen der Kameraden beizens. Seit dem Jahre 1930 habe der Stahlhelm im Gau Fuß gefaßt und teilgenommen im Kampf um das dritte Reich. Die neuen Aufgaben, die der Führer Adolf Hitler den Frontkämpfern gestellt habe, werden im alten Frontgeist und in Treue und Liebe um Führer, Volk und Vaterland ausgeführt. Kreisführer Kamerad Kretzel-Leonberg schloß sich den Ausführungen von Kamerad Adlung an. In keiner längeren Ansprache gab Kamerad Lenich eine kurze geschichtliche Entwicklung des Stahlhelms von den Anfängen bis zur nachvollkommen Organisation und seinen Opfern im Kampf um das dritte Reich. Er wies auf das Verdienst Franz Seldtes hin, der in klarer Erkenntnis von dem Gebot der Stunde seinen mächtigen Bund des Stahlhelms uneigennützig und selbstlos dem Kampfe zur Verfügung gestellt hat, der die zur Führung eines 70 Millionen-Volkes nötigen Führereigenschaften allzand bewiesene hatte. Nach wie vor hat der NS-Frontkämpferbund die Aufgabe, das Vermächtnis der Gefallenen im Weltkrieg aufrecht zu erhalten und den Wehrgegenden und die Kameradschaft im deutschen Volke zu pflegen und vor allen Dingen auf die Jugend in diesem Sinne einzuwirken. Am Schluß der Versammlung richtete Landesführer Lenich markante Worte an die Kameraden und ermahnte sie, die Einigkeit im deutschen Volke allem ändern voranzustellen. Wir dürfen nicht darauf sein, daß uns Adolf Hitler als einen Teil seiner Bewegung aufgenommen und beson-

Schwarzes Brett

Verzinslich. Radbruch verboten.

NSDFB. Amt für Beamte

Die Württ. Verwaltungsakademie veranstaltet am 14. bis 17. März d. M. in Stuttgart (Technische Hochschule) eine Kommunale Woche. Mit dieser Sonderveranstaltung soll ein möglichst großer Kreis von Beamten der Gemeinden und Kreisverbände erfasst werden. Hervorragende Sachkenner in der Gemeindeverwaltung behandeln in dieser Vortragsreihe bedeutende Fragen der Gemeindepolitik. Herr Staatssekretär Waldmann, spricht am Samstag, den 16. März über Gedanken zum Verwaltungsaufbau und über die deutsche Gemeindeordnung. Ich bitte, daß an dieser, für die Gemeindebeamten sehr wichtigen Vortragsreihe auch einige Beamte vom Kreis Kagold, insbesondere die Ortsvorsteher teilnehmen. Siehe Gemeindezeitung Nr. 435. Näheres zu erfahren durch den Kreisamtsleiter.

Amt für Volkswohlfahrt Saar-Urlauber

Auf Anordnung der Gewamtsleitung haben wir in der Zeit vom 1. 15. April 1935 Saar-Urlauber unterzubringen. Den in Betracht kommenden Ortsgruppen sind die Meldelisten zugesandt. Die Werbung hat sofort zu geschehen, da die Listen am 12. März wieder zur Verfügung müssen. Kreisamtsleitung.

dere Aufgaben zugewiesen und gleiche Rechte erteilt hat. Der Stahlhelm wird alles daran setzen, das Vertrauen, das ihm der Führer geschenkt hat, voll und ganz zu erfüllen.

Kamerad Lenich schloß die würdige verlaufene Feier mit einem dreifachen Sieg Heil auf unseren Führer.

Von der Bezirksschule Süd-West

Calw. Bei der Bezirksschule Südwest des NSD hat sich schon seit längerem das Fehlen eines größeren Vortragslokales bemerkbar gemacht. Die Führung hat sich nunmehr entschlossen, hinter dem Schulgebäude einen weltkräftigen Saal anzuweisen. Der Saal, welcher dem Arbeitsdienst durchgeföhrt wird, ist bereits in Angriff genommen.

Erzieherliche Entwicklung des Kurbetriebes

Freudenstadt, 10. März. Die Bilanzsumme des Kurvereins Freudenstadt beträgt auf 31. Dezember 1934 665.830 RM. und ist damit rund 19.000 RM. höher als auf 31. Dezember 1933. Diese Erhöhung ist zurückzuführen auf die notwendig gewordene Übernahme des Wirtschaftsbetriebs im Kurhaus in die eigene Regie des Kurvereins. Die Gewinns- und Verlustrechnung weist bei einer Gesamtsomme von 156.639 RM. in Ausgaben und Einnahmen eine Erigerung von rund 15.000 RM. gegenüber dem Voranschlag auf - wobei die Mehreinnahmen von rund 15.000 RM. zeigen, wie vorzüglich im vergangenen Jahr die Kurverwaltung ihren Voranschlag aufgefüllt hat. Noch rund 13.000 RM. Abschreibungen verbleibt ein Reingewinn von 1128 RM. Der Haushaltsplan für 1935 sieht je 157.000 RM. Einnahmen und Ausgaben vor. Die Zahl der Mitglieder ist im letzten Jahr von 406 auf 440 gestiegen.

Letzte Nachrichten

Dr. Pen meldet dem Führer die Ansahrt der „Kraft durch Freude“-Flotte

Carthagen, 10. März. Reichsorganisationsleiter Dr. Pen hat von Bord des „Kraft durch Freude“-Schiffes „Der Deutsche“ an den Führer und Reichsleiter folgendes Telegramm geschickt:

„Mein Führer! Soeben haben die drei letzten deutschen Schiffe „Der Deutsche“, „St. Louis“ und „Oceana“, die 3000 deutsche Arbeiter aus allen Ecken des Reiches als glückliche Zeugen des großen herrlichen Kraft durch Freude-Werkes nach Madeira bringen, den Hamburger Hafen verlassen. In dieser denkwürdigen Stunde übermittle ich Ihnen, mein Führer, den tief empfundenen Dank dieser 3000 deutschen Arbeiter für ihr geschichtliches Verbleibenswert am schaffenden deutschen Menschen. In einmütiger Geschlossenheit verpfluchen die 3000 Arbeiter und Arbeiterinnen, auch auf fremdem Boden dem neuen Deutschland und dem Namen seines Führers Adolf Hitler Ehre zu machen.“

Vermählung

des Ministerpräsidenten Göring

H. Berlin, 11. März.

Die nunmehr befristigt wird, findet die Vermählung des preussischen Ministerpräsidenten und Reichsluftfahrtministers Hermann Göring mit Frau Staatschauspielerin Emmy Sonnemann am Donnerstag, den 14. April statt.

Dienst für die Bewegung ist bei der Reiseprüfung zu berücksichtigen!

H. Berlin, 11. März.

Für die Reiseprüfungen zum Oktobertermin 1935 und die übrigen, im Laufe des Schuljahres 1935/36 abzuhaltenden Reiseprüfungen hat der Reichserziehungsminister Ruff die Unterrichtsverwaltungen der Länder ersucht, bei der Beurteilung der Verlässlichkeit des Schülers und der Reife die erhöhten Anforderungen des Dienstes in der Bewegung (SA, SS, und GJ.) zu berücksichtigen.



Welttempörung gegen den litauischen Haf

Geisrede des Nebenklägers im Nemelländer-Prozess

tp. Rowno, 11. März.

Während der Strafantrag des Staatsanwaltes im Nemelländer-Prozess, der nicht weniger als 5 Todesurteile für — nicht vorliegt, in der ganzen gesitteten Welt Empörung auslöste — Tausende von fernmündlichen Aufträgen bei der Bundesleitung des BDA. aus dem Reich und aus der übrigen Welt bewiesen dies — wurde in Rowno die unwürdige Hafkomodie fortgesetzt. Am Samstag hegte der als Paradenanwalt eingeleitete litauische Parlamentarier Zolichius als Vertreter der Nebenkläger in einer Weise gegen die angeklagten Nemelländer, die ihresgleichen in der Geschichte sucht.

Mit der Geisrede eines Staatsanwaltes verurteilte Zolichius, der nur Privatinteressen zu vertreten hatte, als „dritter Staatsanwalt“ aufzutreten und die im Falle Jesuttis nicht im geringsten überführten Angeklagten neu zu belassen. Wenn zu dieser durchaus unzulässigen Aufgliederung überhaupt etwas gesagt werden kann, dann eines: Das Wort Gerechtigkeit scheint im neuzeitlichen Litauisch überhaupt nicht zu bestehen.

Am Montag wird der als weiterer Paradenanwalt bestellte frühere Ministerpräsident Elejivilius als Vertreter der Zivilbeteiligten sprechen.

Chinesisch-japanische Zusammenarbeit gefährdet?

China verbietet antijapanische Propaganda

Tokio, 10. März.

Einen sehr wichtigen Schritt auf dem Wege einer chinesisch-japanischen Einigung bedeutet es, daß die chinesische Regierung, wie hier amtlich bekannt gegeben wurde, das japanische Außenministerium hat wissen lassen, daß auf Grund eines Befehles die antijapanische Propaganda in China verboten ist. „Schimbun Kenzo“ erklärt dazu, das Geisetz sei am 5. März erlassen und sofort in Kraft getreten. Die chinesischen Behörden seien zu strenger Durchsichtung des Geisetzes verpflichtet worden.

In Kreisen des japanischen Außenministeriums begrüßt man diesen Schritt und ist der Auffassung, daß nunmehr einer freundschaftlicheren Gestaltung der Beziehungen beider Länder nichts mehr im Wege stehe.

Personenzug fährt in NS-LKW

Löwen, 11. März.

Auf der Eisenbahnstrecke Löwen—Johannisburg ereignete sich am Samstag morgen ein schweres Unglück. Auf dem unbeschränkten Bahnübergang bei Kvalten fuhr ein Personenzug in eine den Übergang passierende Lastkraftwagenkolonne der Reichswehr. Hierbei wurde der letzte Wagen der Kolonne vom Zug erfasst und vollständig zertrümmert. Ein Soldat wurde getötet, vier schwer und sechs leicht verletzt.

Sven Hedins Dank

Berlin, 11. März.

In einem Telegramm aus Nanjing bittet uns Sven Hedins für die überhöflichen Guldigungen, die ihm von der Presse, von Instituten und Privatpersonen bei Vollendung seines 70. Lebensjahres zuteil geworden sind, auf diesem Wege seinen herzlichsten Dank auszusprechen zu dürfen.

Vater, Chef und sich selbst erschossen

Ghemnij, 11. März.

Am Samstag nachmittag erschien plötzlich der 20jährige Rudi Meditsch in der elterlichen Wohnung und erschoss nach kurzem Wortwechsel seinen Vater. Darauf verließ er fluchtartig die Wohnung. Er suchte seine frühere Arbeitsstätte auf; hier erschoss er seinen früheren Chef und dann sich selbst. Ueber die Beweggründe des Täters ist nichts bekannt.

Drei Jungen auf dem Eis eingebrochen und ertrunken

Posen, 10. März.

Auf einem unweit der Stadt Posen im Gehwald gelegenen Teich hatten drei Knaben das noch nicht tragfähige Eis betreten und brachen ein. Ein 13jähriger Knabe konnte gerettet werden, ein 13- und ein 14jähriger mußten ertrinken. — Wenige Stunden später brachen auf der Gubina ebenfalls drei Knaben ein, die das zu schwache Eis betreten hatten. Ein 13jähriger Knabe konnte sich auf eigener Kraft retten, die beiden anderen ertranken. Seit Anfang dieses Jahres sind in der Wojwodschast Posen schon 16 Knaben auf diese Weise ums Leben gekommen.

Eskländische Freiheitskämpfer verhaftet

sp. Keval, 11. März.

Unter dem Verdacht, die im Vorjahre aufgelöste eskländische Frontkämpferbewegung illegal weitergeführt und Stützpunkt für „Anschläge auf Regierungsmitglieder“ gebildet zu haben, wurden nach Hausdurchsuchungen, bei denen Handgranatenvorräte gefunden wurden, 30 führende Frontkämpfer verhaftet. Eine nichtaktive Gruppe im aufgelösten Frontkämpferbund scheint diese Pläne der Regierung zur Kenntnis gebracht zu haben.

13 Grad Kälte und Schnee in Wien

Wien, 10. März.

In Wien setzte am Donnerstag bester Schneefall ein, der mit einigen Unterbrechungen bis Samstag andauerte. Die Schneelage hat eine beträchtliche Höhe erreicht. Die Straßenbahndirektion mußte fast 4000 Schneeschipper in den Dienst stellen. Die Temperatur betrug am Samstag 13 Grad Kälte.

Mandelbäume blühen im Schnee

Die neue und für Italien um diese Jahreszeit ungewöhnliche Kälteperiode hat nach den Regengüssen der letzten Zeit bis weit nach Südtirol hinein ganz unerwartet noch einmal Schnee gebracht. Der Bezug und die Höhen um den Golf von Neapel liegen im Schnee, während in den Niederungen die Mandelbäume in Blüte stehen. In der Nacht kam es in Neapel selbst zu leichten Schneefällen. Auf den Gebirgsjügen Mittel- und Südtirols ist überall ausgiebig Schneefall gefallen. Von Südtirol werden besonders aus den Provinzen Bozen und Trient Schneefälle gemeldet.

Temperatur fällt in Paris

Nachdem das Thermometer in Paris seit etwa 24 Stunden ständig gefallen war, setzte in den frühen Morgenstunden bei 5 Grad Kälte starker Schneefall ein, und bald war die ganze Stadt von einer etwa 10 Zentimeter hohen Schneeschicht bedeckt. Infolge der andauernden Kälte bleibt der Schnee überall liegen, was dem Pariser Straßenbild einen ungewohnten Anblick gibt.

Verwilderte Kuh tötet Radfahrer

Waren (Reddenburg), 10. März.

Eine verwilderte Jungkuh, eine sogenannte „Starke“, die vor einiger Zeit von dem Gute Schwartorf entlaufen war und sich nicht hatte wieder einschlafen lassen, griff auf der Langower Feldmark drei Radfahrer an. Das Tier brachte dem einen Radfahrer tödliche Verletzungen bei und verletzte den zweiten schwer. Der dritte konnte flüchten und einen Förster zu Hilfe rufen. Der Verunglückte hegte seinen Hund auf die Kuh, so daß diese von ihrem zweiten Opfer abließ, worauf er sich erheben konnte. Der schwerverletzte Arbeiter mußte sofort dem Krankenhaus zugeführt werden.

Handel und Verkehr

Zinsermäßigung bei der Württ. Landesparlamente

Wie wir hören, lenkt die Württ. Landesparlamente ihren Zinsfuß für normale erste Hypothek auf 4 1/2 Prozent netto. Kinderreichen Darlehensnehmern gegenüber wird dieser Satz auf 4 Prozent netto ermäßigt. Ein Verwaltungsstellenbeitrag ist in diesen Zinsen inbegriffen.

Deutsch-sowjetrussisches Abkommen über den Postpaletverkehr. Der deutsche Postminister Graf von der Sülzeburg und Außenminister Litwinow unterzeichneten am Donnerstag ein Abkommen über den Postpaletverkehr zwischen Deutschland und der Sowjetunion. Hierdurch wird für den bisher schon nach internationalen postalischen Gepflogenheiten durchgeführten deutsch-sowjetrussischen Paletverkehr eine vertragliche Grundlage geschaffen.

Stuttgarter Wochenmarktpreise

Ei: 1 Pfd. Geklopft 20—28 Pfg. 1 Pfd. Tafelapfel 14—20 Pfg. Gemüse: 1 Pfd. Kartoffeln 4—5 Pfg. 1 Stk. Kopfsalat 15—20 Pfg. 1 Pfd. Wirsing (Kohlrabi) 10—14 Pfg. 1 Pfd. Weikraut (rund) 8—10 Pfg. 1 Stk. Rosenkohl 10—18 Pfg. 1 Pfd. Rosenkohl 25 bis 30 Pfg. 1 Pfd. Grünbohnen 8—10 Pfg. 1 Pfd. rote Rüben 5—6 Pfg. 1 Pfd. gelbe Rüben (lange Karotten) 5—7 Pfg. 1 Bund Karotten, runde, kleine, 15—20 Pfg. 1 Pfd. Zwiebel 8—9 Pfg. 1 Stk. Gurken, große, 30—100 Pfg. 1 Stk. Rettich 4—8 Pfg. 1 Pfd. Monatsrettich, rote, 15 Pfg. 1 Pfd. Monatsrettich, weiße, 30—35 Pfg. 1 Stk. Sellerie 6—20 Pfg. 1 Pfd. Schwarzwurzel 20 bis 25 Pfg. 1 Pfd. Spinat 30—35 Pfg. 1 Pfd. Bodenbohnen 4—5 Pfg. 1 Pfd. weiße Rüben 4—5 Pfg.

Hofheimer Edelmetallverkaufspreise vom 9. März. 1 Kilo Gold 2540, 1 Kilo Silber 51.60 bis 52.40, 1 Gramm Neuplatin 3.25, 1 Gr. Platin 96 Proz. und 4 Proz. Palladium 3.20, 1 Gramm Platin 96 Proz. und 4 Proz. Kupfer 3.10 RM.

Schweinemärkte. Krailsheim: Käufer 30—45, Milchschweine 18—28 RM. — Bad Reichenheim: Milchschweine 16 bis 25 RM.

Fruchtmärkte. Großheim: Dinkel 7.90, Weizen 10.10—10.15, Roggen 8.10—8.30, Haber 8.30, Gerste 8.50 RM.

Fruchtpreise. Ravensburg: Roggen 8.60, Sommerfuttergerste 8.50—9.27, Haber 8.37—8.80 M. je Zentner.

Viehpreise. Duffingen Oß. Tübingen: Ochsen 420—445, Kühe 65—465, Kalbinnen 320—502, Jungvieh 120—310 M. je Stk.

Schweinepreise. Balingen: Milchschweine 15—23 M. — Duffingen: Milchschweine 12—16 M. — Giebingen-Br.: Saugschweine 16—24, Käufer 32.50—61.50 M. — Göggingen: Milchschweine 19—30.50, Käufer 24 bis 31.50 M. — Hall: Milchschweine 20—26, Käufer 32 M. — Döhringen: Milchschweine 21—26 M. — Nim: Milchschweine 17—24 M.

Erlös aus Brennholz

Güdingen. Bei den in den letzten Tagen stattgefundenen Brennholz-Verkäufen wurde 8.50 Mark per Kammeter im Durchschnitt erzielt. Das Reizig ging merklich um den Anschlag zurück, was wohl auf den großen Alabentlos-Hieb zurückzuführen ist.

Gehobene: Anneliese Bühler, 9 J. Deibelbrunn, Bitter Miller, Schmiedmeister, 49 Jahre, Bollmaringen.

Berlin: Der Gesellschaftler G. m. b. H., Nagold, Druck: Buchdruckerei G. R. Jäger (Inhaber: Karl Jäger), Nagold, Hauptgeschäftsführer und verantwortlich für den gesamten Inhalt: einchl. der Anzeigen: J. R. Karl Jäger, Nagold.

D. N. 11. 35: 2530

Zur Zeit in Preisliste Nr. 2 gültig

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten

574 Nagold, 10. März 1935.



Todes-Anzeige

Unsere liebe Mutter

Emma Schnabel

geb. Kappler

starb heute nach kurzer Krankheit im 80. Lebensjahr zur ewigen Ruhe ein.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Schnabel.

Beerdigung Dienstag mittag 1 Uhr

574

Wittberg, 11. März 1935



Todes-Anzeige

Liebetrübt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Schwester und Schwägerin

Maria Mühle, geb. Bröjamle

nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 58 Jahren in die ewige Heimat abgerufen wurde.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen der Gatte: Christian Mühle mit Kindern

Beerdigung: Dienstag mittag 2 Uhr

578

Visitenkarten
Briefpapier mit Namensdruck
für Konfirmationsgeschenke
zeitig bestellen in der

BUCHDRUCKEREI ZAISER

Kotfelden, 9. März 1935.



Dankagung

Für die herzliche Teilnahme, die wir während der langen Krankheit und beim Hinscheiden unseres lieben Vaters und Großvaters

Johann Georg Braun

Rehner

erfahren durften, besonders auch für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sagen herzlichsten Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

572

Württemberg, Nagold

Reiß- und Beigholz-Verkauf

Am Mittwoch, den 13. März 1935, nachmittags 2 Uhr, in Oberjettingen in der „Traube“ aus Staatswald I Forst (amtliches Scheidholz Nr. 301—406): 163 Rm. Kadelh.-Anbruch und 12 Flächenlose. 575

Württemberg, Nagold

Legter Reiß- und Beigholz-Verkauf

Am Donnerstag, 14. März 1935, nachm. 2 Uhr in Nagold-Gahh 3 „Anker“ aus Staatswald III Vennenhölzle, IV Dörnle, VI Stauten und VII Brandwerben verkauft, sämtliches Beigholz und Reiß (ausgenommen die schwarz angekreuzten Beigen): Kadelh.-Anbr. 186 Rm. und 12 Kadelh.-Flächenlose, gelb. zu 1700 Wellen. 576

In Ihrer Rumpelkammer

haben Sie gewiß Gegenstände, für die Sie keine Verwendung mehr haben, die aber deshalb durchaus nicht wertlos sind. Eine kleine Anzeige im „Gesellschaftler“ wird Ihnen beweisen, daß manche unserer Leser gerade für die scheinbar wertlosen Gegenstände auf Ihrem Speicher Interesse haben, umso mehr, da Sie Ihre entbehrlichen Sachen doch bestimmt zu annehmbarem Preise abgeben. Also bitte, ein Teil unserer Leser erwartet Ihr Angebot.

Reißiges, edeliches 577

Mädchen

im Alter von 17—18 Jahren wird gesucht von

Fran Seeger, Wätere u. Wirtschaft (etwas Landmiete)

Calw, Altbürgerstr. 23

Suche auf 15. März oder 1. April reißiges, williges

Mädchen

das schon in Stellung war. Angebote mit Bild und Gebaltsansprüchen an

Frau Steed, Dentist

580 **Altensteig**

Wegen Aufgabe meiner Landwirtschaft, setze ich ein ca. 11 Jahre altes



Pferd

(Schwarzbraune Stute) verkauft, gut im Zug, Hupanner dem Verkauf aus 570 Liebhaber sind eingeladen

Göttlingen, Hans Nr. 100

Obertalheim

Einen gut erhaltenen, aufgemachten



Zweispänner-Ruhwagen

hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Geschäftsstelle d. Bl. 575

Waldorf
Einen größeren Posten

Heu-Dehmd

zu verkaufen 577

Hausnummer 149

Dienstag 1/2 Uhr
Traube
Beerdigung
Fran Schnabel

Reißbretter
Reißschienen
Winkel
Reißzeuge
Zeichen-Papier u. sämtl. Mal- und Zeichenbedarf

G.W. ZAISER

NAGOLD

Der Sport vom Sonntag

Schmeling schlug Steve Hamas

In der 9. Runde Sieger durch technischen K.o. / 22000 begeisterte Zuschauer in Hamburg

Schmeling hat gefiegt! Zum zweitenmal greift er nun nach der Weltmeisterschaft, er ist wiedererststanden, der unerbittliche Kämpfer, der den Mut nicht verlor, sondern beinahe frisch ansing und sich nun wieder hochgearbeitet hat. Deutschland hat wieder einen Mann von Weltklasse und man mag sagen, was man will: Wenn sich ein Mann so furchtlos und so zäh, allen Rückschlägen zum Trotz, behauptet, dann ist das nicht nur tapfer, das ist deutsch!

In der 9. Runde seines Kampfes mit Steve Hamas wurde der glänzend aufgelegte Max zum Sieger durch technischen K.o. ausgerufen.

Die Stunden vor dem Kampf

Schon in den ersten Morgenstunden herrschte in der Nähe der riesigen Dansehallen-Galle, die in prächtigem Fahnen Schmuck prangte, reges Leben und Treiben. Auf den Anfahrtsstraßen standen Tausende von Menschen als gegen 13 Uhr der Aufmarsch der Zehntausende erfolgte. In dem Maße, wie die Stunde des ersten Kampfes näher rückte, steig auch die Spannung bei den Zuschauern. Während die Besten ihre Plätze einnahmen, raffelten schon die Presse-Telephonisten und klapperten die Schreibmaschinen, als Walter Rothenburg den Beginn der Kämpfe bekannt gibt. Die Halle war mit etwa 22000 Zuschauern gefüllt. Es ist ein gewaltiges Volkstreff. Alle Schichten der Bevölkerung sind vertreten und am Ring sieht man die Vertreter des Staates, der Bewegung und ihrer Gliederungen und der Behörden. Als Vertreter des Reichssportführers war sein Stellvertreter Breitmeyer erschienen. Weiter bemerkte man Tausende von Amerikanern, die mit dem letzten Transatlantikdampfer herübergekommen sind. Vogelpostführer Breitmeyer ergreift das Wort zu einer kurzen Ansprache. Er betonte, daß, wenn es uns gelingen sei, eine solche gewaltige Vorveranstaltung, wie die heute in Hamburg durchzuführen, so haben wir das unsern Führer und Reichsführer Adolf Hitler zu verdanken, der dem deutschen Volkssport immer das größte Interesse entgegenbrachte.

In den Vorkämpfen rang Adolf Feuer-Bonn den Engländer Carvill in der 6. Runde zur Aufgabe. Adolf Witt-Riel siegte über Simmons-England nach Punkten, während Bill-Hamburg und Glen Roddy-England sich unentschieden trennten.

Der Hauptkampf steigt

Nach einer Pause von 15 Minuten folgte der vom Publikum mit großer Spannung erwartete Hauptkampf. Der Deutsche Max Schmeling erschien zuerst im Ring und wurde von den Zuschauern mit riesigem Jubel begrüßt, aber auch der Amerikaner Hamas konnte einen herzlichen Empfang feiern. Schmeling brachte 86 Kilo in den Ring, sein Gegner Hamas 86,7 Kilo. Als Ringrichter wurde der Belgier Valony bekanntgegeben. Amerikanischer Punktrichter war Robertson, deutscher Punktrichter der Frankfurter Feldhus.

Die erste Runde. Beide Kämpfer starteten sehr ruhig, doch verlief der erste Angriff logisch im Glind. Hamas begann in seiner beachtlichen geduckten Verteidigungsstellung, während Schmeling aufgerichtet an den Mann ging und im Nahkampf Körperhaken landete. Schmeling hatte gleich zu Beginn sehr gute Momente und kam mit linken und rechten Geraden und Kinnhaken durch, die von dem Amerikaner mit lächelnder Miene quitiert wurden. Diese Runde endigte mit kaum sichtbaren Vorteilen für Schmeling.

Zweite Runde. In der zweiten Runde begann der Amerikaner Hamas mit linken Geraden, die auch Schmeling's Deckung durchstießen. Schmeling nahm sie jedoch ohne Wirkung zu zeigen, ging sofort seinerseits zum Angriff über und schlug kurze Haken auf die Körperpartien. Der Amerikaner blieb ihm aber nichts schuldig. Schmeling diktiert dann den Kampf. Hamas kontert gut aus der Verteidigung. Hamas trat dabei einmal Schmeling genau am Kinn, jedoch ohne sichtbaren Erfolg. Einige Sekunden später wurde der Amerikaner von einem vollen Rechten Schmeling's getroffen, der ihn in die Seile warf. Schmeling, vom Publikum angefeuert, legte sofort nach, kam auch einige Male gut durch. Dann endete aber diese Kampfhälfte im Glind. Schmeling brachte gleich darauf wieder einige kurze rechte Auswärtshaken an, die der Amerikaner voll einstecken mußte. Diese Runde ging klar an Schmeling.

Dritte Runde. In seiner tief geduckten Stellung kam der Amerikaner Hamas aus seiner Ecke, landete rechts unten am Körper, doch duckte Schmeling geschickt ab. Mit einem steifen linken Haken übernahm Schmeling den Angriff, erzielte Wirkung bei seinem Gegner, der sich ganz auf die Verteidigung beschränken mußte. Schwere Schlagwechsel gab es in der Mitte des Kampfringes. Mit einem schweren rechten Kinnhaken beendete der Deutsche auch diese Runde zu seinen Gunsten.

Vierte Runde. Der deutsche Weltmeister Max Schmeling übernahm gleich wieder die Führung, landete eine schwere Rechte, der er eine Serie kurzer Haken auf den Körper folgen ließ. Mitte der Runde ließ sich Hamas zu einem harten Schlagwechsel verleiten, der aber nur Nachteile für ihn brachte. Die Runde wurde mit einem Schlagwechsel an den Seiten abgeschlossen, die für Schmeling noch einmal den großen Vorteil brachte, einen rechten Kinnhaken zu landen. Auch die vierte Runde klar an Schmeling.

Fünfte Runde. Etwas mitgenommen von den beiden letzten Runden legten sich beide Boxer Schonung auf. Man sah lediglich etwas Distanzarbeit, die aber für keinen irgendwelche Vorteile brachte. Die Runde war ausgeglichen.

Sechste Runde. Zu Beginn der sechsten Runde nagelte Schmeling seinen Gegner an den Seilen fest und schlug schwere Serien auf Kopf und Körper, die Hamas auf den Boden zwangen.

Er kam bei acht wieder hoch, war aber derartig mitgenommen, daß er die Deckung vollkommen vernachlässigte und weiter schwer einstecken mußte. Nach einem Volltreffer

mußte Hamas wieder bis acht zu Boden, kam vollkommen fertig hoch und wurde von Schmeling in der schwersten Weise eingelegt, so daß er nochmals seine Zuflucht auf den Brettern suchen mußte. Nur der Gong rettete Hamas in dieser Runde vor dem K.o.

Siebte Runde. Schmeling sah seinen Vorteil und ging sofort wieder scharf an den Mann. Er wollte Hamas fertigmachen, jedoch zeigte sich der Amerikaner unglaublich hart im Nehmen. Er steckte die schwersten Brocken ein, war völlig weich in den Knieen, ging aber nicht zu Boden und ununterbrochen lauschten Schmeling's Treffer auf ihn ein. Runde klar für Schmeling.

Achte Runde. Mit kurzen linken Körperhaken und wuchtigen rechten Kinntrreffern trieb Schmeling seinen Gegner durch den Ring. Es war geradezu unglaublich, wie Hamas diese schweren zermürbenden Schläge alle verdaute. An die Seile getrieben, hielt er sich nur mit letzter Kraft hoch. Es konnte nur eine Frage der Zeit sein, wann Hamas die Waffen streckte. Auch diese Runde fiel hoch an Schmeling.

Neunte Runde. Raum erholt, klar blutend aus Mund und Nase, stellte sich Hamas erneut zum Kampf. Schmeling, äußerlich vollkommen ruhig, ließ seinen Gegner aber nicht mehr aus den Augen. Er hämmerte mit äußerster Konzentration auf ihn ein. Hamas versuchte nur hin und wieder mit leichten Haken eine schwache Gegenwehr. Die Masse ahnte das nahende Ende, feuerte Schmeling begeistert an, der ohne Pause auf seinen Gegner einschlug, bis der Ringrichter den Kampf abbrach.

Sieger durch technischen K.o. Max Schmeling

VfB. Stuttgart überfährt die Kickers

Meisterschaft noch nicht entschieden - VfR. Mannheim führt in Baden

Der zweite Märzsonntag hat uns auf einen Schlag gleich fünf neue Fußballmeister beschernt und in den übrigen Gauen die Entscheidung so gefördert, daß nirgends mehr große Verwicklungen entstehen können.

Württemberg

In Württemberg ist eine vielbeachtete Vorentscheidung gefallen in dem Spiel Stuttgarter Kickers gegen VfB, das die Bewegungsspieler überzeugend 6:1 gewannen. Allerdings sah es bei Seitenwechsel (1:0 für Kickers) noch nicht darnach aus, aber dann erwachte VfB. und errang diesen hervorragenden Sieg. Dem VfB. Göppingen glückte dabei sogar der große Schlag, auf dem Friedrich-Platz dem einheimischen Sportverein Feuerbach die 1:0-Führung aus der Hand zu nehmen und schließlich mit 2:1 verdient (1) zu gewinnen.

Der ebenfalls noch nicht geschickte Stuttgarter Sportklub schloß in Altm den Vogel ab. Er war seinem Gegner Ulmer FV. 94 insbesondere an Schnelligkeit und Durchschlagskraft überlegen und siegte hier verdient 4:2, wobei sich als Torhüter Wdh. auszeichnete.

Baden

In Baden konnte der VfR. Mannheim seinem hartnäckigen Verfolger im Reiterstadienrennen, Phönix Karlsruhe, erneut um einen Punkt hinter sich lassen, womit aller Voraussicht nach der Titel an den VfR. fällt. SpV. Waldhof tat seinem Ortsgegner den Gefallen, im 1:1-Spiel dem Karlsruhe' Phönix das Punktkonto zu kürzen. VfR. Mannheim selbst hatte aber alle Mühe, gegen den FC. Pforzheim den Vorsprung aufrecht zu erhalten. 3:2 für den VfR. hieß schließlich das knappe Ergebnis.

Bayern

In Bayern gab es wiederum einige Ergebnisse, die weitab vom Rahmen des Erwarteten liegen. Der Meister SpVgg. Fürth ließ sich von Schwaben Augsburg mit 2:3 die für ihn allerdings auch wertvollen Punkte abnehmen. So schon der Sieg der Augsburger auch ist, er bedeutet nichts weiter als einen guten Abgang der „Schwabens“ aus der Gauliga, denn gleichzeitig gewann der FC. Augsburg 5:1 über den FC. Schweinfurt (1) und sicherte sich dadurch wenigstens vor einer Heberholung durch Schwaben Augsburg und Jahn Regensburg. Die letztgenannten Ver-

eine verlassen somit dem Abstieg. SpVgg. Weiden hat die besten Aussichten, hier der Dritte im Bund zu werden.

Beginn der Aufstiegs spiele

Cannstatt und Juffenhäuser legen auswärts

Als erster Gau konnte Württemberg mit den Aufstiegs spielen der Bezirksmeister zur Gauliga beginnen. Der erste Spieltag brachte gleich zwei sehr interessante Begegnungen, weil die als spielhärtesten Mannschaften angesehenen Meister vom Unterland und Stuttgart auf auswärtsigen Plätzen antreten mußten. Beide zeigten sich dieses Vertrauens würdig. Die SpVgg. Cannstatt holte sich mit 4:1 die ersten Punkte aus Heidenheim. Feineres Zusammenspiel, größere Durchschlagskraft und schnelleres Tempo gaben den Ausschlag für

Harie Abstiegs kämpfe der Bezirksklasse

Württemberg's zweite Fußballklasse ist mit ihren Spielen bald am Ende angelangt. Eine Reihe von Mannschaften können schon in Ferien gehen. Infern sie nicht an den Aufstiegs spielen beteiligt sind. Der Sonntag war nicht dazu angetan, große Entscheidungen zu fällen, wenn man davon absieht, daß VfR. Schwannungen sich, wie erwartet, den letzten Punkt zur Schwarzwald-Meisterschaft durch einen schönen 4:1-Sieg über die SpVgg. Schramberg holte. Nun ist also das Feld der Meister voll.

Ganz anders sieht es hinsichtlich der noch ausstehenden letzten Entscheidungen in der Abstiegsfrage aus. Hier werden erst die letzten Spiele das letzte Wort sprechen.

Abteilung Unterland

In der Abteilung Unterland hat der SpV. Redarfulm in seinem letzten Spiel noch einmal eine Glanzleistung vollbracht, indem er auch den SpV. Heilbronn 96 auf dessen Platz 4:2 besiegte.

Damit hat sich der Sportverein Redarfulm gesichert, denn VfB. Sontheim kann sein Torverhältnis nicht mehr so verbessern, daß er die Redarfulmer auch in dieser Hinsicht noch einholen wird, nachdem der Sontheimer nach heldenhaftem Kampf dem Meisterschaftsweiten Kornweckheim die Vorherrschaft überlassen mußte.

Alles auf einen Blick

Fußball

- Süddeutsche Gauliga**
- Gau Württemberg**
Stuttgarter Kickers - VfB. Stuttgart 1:0
Ulmer FV. 94 - Stuttgarter FV. 2:4
SpV. Feuerbach - SpV. Göppingen 1:3
- Gau Baden**
VfR. Mannheim - FC. Pforzheim 3:2
Phönix Karlsruhe - FC. Waldhof 1:1
FC. VfR. Mannheim - VfR. Heidenheim 0:2
- Gau Bayern**
Bayern München - 1900 München 2:1
FC. Nürnberg - FC. Nürnberg 7:2
FC. Bayern - Schwaben Augsburg 2:3
FC. Augsburg - FC. Schweinfurt 5:1
- Gau Schwaben**
Phönix Karlsruhe - FC. Heidenheim 4:1
Ulmer FV. 94 - VfR. Heidenheim 2:1
VfR. Heidenheim - VfR. Heidenheim 2:0
VfR. Heidenheim - VfR. Heidenheim 1:2

Um den Aufstieg zur Gauliga

- VfR. Heidenheim - SpVgg. Heidenheim 1:4
VfR. Heidenheim - VfR. Heidenheim 1:2

Bezirksklasse Mecklenburg

- Abteilung Unterland**
VfR. Sontheim - VfR. Sontheim 1:2
VfR. Heilbronn 96 - VfR. Redarfulm 2:4
- Abteilung Oberland**
SpV. Weiden - SpV. Weiden 6:7
SpV. Weiden - SpV. Weiden 2:5
FC. Weiden - FC. Weiden 1:0
SpV. Weiden - SpV. Weiden 2:1

Abteilung Schwarzwald

- VfR. Schwannungen - SpVgg. Schramberg 4:1
VfR. Schwannungen - VfR. Schwannungen 2:3
SpVgg. Schramberg - VfR. Schwannungen 1:2
SpVgg. Schramberg - VfR. Schwannungen 2:0
- Abteilung Oberrhein**
FC. Weiden - VfR. Weiden 1:2
FC. Weiden - VfR. Weiden 1:2

Abteilung Ost

- VfR. Weiden - VfR. Weiden 1:2

Freundschaftsspiele

- SpV. Weiden - VfR. Weiden 2:0
VfR. Weiden - VfR. Weiden 4:0
VfR. Weiden - VfR. Weiden 5:3
VfR. Weiden - VfR. Weiden 4:3
VfR. Weiden - VfR. Weiden 3:0
VfR. Weiden - VfR. Weiden 2:2

Handball

- Süddeutsche Gauliga**
- Gau Württemberg**
Stuttgarter Kickers - VfR. Heidenheim 9:4
VfR. Heidenheim - VfR. Heidenheim 10:4
VfR. Heidenheim - VfR. Heidenheim 5:3
- Württembergische Bezirksklasse**
- Gruppe Schwarzwald**
VfR. Schwannungen - VfR. Schwannungen 0:10
VfR. Schwannungen - VfR. Schwannungen 7:4
- Gruppe Ost**
VfR. Weiden - VfR. Weiden 4:1
VfR. Weiden - VfR. Weiden 6:3
- Gruppe Oberrhein**
VfR. Weiden - VfR. Weiden 6:8
VfR. Weiden - VfR. Weiden 5:9
- Gruppe Donau**
VfR. Weiden - VfR. Weiden 9:4
VfR. Weiden - VfR. Weiden 11:2